



Protokoll der Generalversammlung 2013

Datum: 23.03.2013
Zeit: 16:00
Ort: Aufenthaltsraum, Im Altried, 8051 Zürich

Anzahl Teilnehmer: 12
Stimmberechtigt: 10
Vorstand: Cristiana Borrelli
Matthias Pfäffli
Leonardo Meiler
Lorenz Ammann

Teilnehmerliste: siehe Anhang

Leitung: Cristiana Borrelli / Matthias Pfäffli

Aktuar: Lorenz Ammann



Ablauf

1. Begrüssung

Cristiana Borrelli begrüsst die Anwesenden. Sie hält eine kurze Einführung. Darin erwähnt sie, dass IngOGCH momentan noch eine kleine, sehr vereinte Gruppe ist, und letztes Jahr auch in der Westschweiz eine Entwicklung stattfand. Der Geist dieser Gruppe sei die Bereitschaft jedes einzelnen sein Wissen und Können zur Verfügung zu stellen um bedürftigen Menschen zu helfen. Cristiana spricht kurz über den Ablauf der GV und die einzelnen zu behandelnden Punkte.

Dann beginnt die Vorstellungsrunde. Cristiana macht den Beginn und anschliessend stellen sich alle Anwesenden kurz vor. Stichwortartig wird dies hier zusammengefasst:

- Michele: ziemlich neu bei IngOG, lebt in Genf, arbeitet am CERN, ist neugierig was bei IngOG^{CH} läuft, hat von Cristiana zum ersten Mal etwas darüber gehört
- Massimiliano/Max: Bauingenieur aus Genf
- Jorje: ist aus Spanien, Maschinenbauingenieur im Studium an der EPFL in Lausanne, ist ein Process Engineer, hat am Srikakulam Projekt mitgearbeitet, hat Wissen im Bereich Solarenergie und Erneuerbare Energien
- Tobias: Wasserversorgungsplaner aus der Schweiz, Ende 2008 trat er IngOG zum ersten Mal bei, hat im Srikakulam-Projekt mitgearbeitet, wegen Problemen im Vorstand verliess er IngOG. Das ist jetzt Geschichte und der Neuanfang ist ihm wichtiger.
- Xavier: Gründungsmitglied von IngOG, Vorstandsmitglied für 2 Jahre, schwieriger Start, aber er ist froh heute hier zu sein. Er ist ein Bauingenieur aus Zürich.
- Werner: Berufstätiger Elektroingenieur, ehemaliger Vize-Präsident von IngOG
- Carmen: Maschineningenieurin im Masterstudium, war in Nicaragua als Volunteer, da hat sie zum ersten Mal von IngOG gehört, hat vor 2 Jahren versucht Kontakt zu IngOG aufzunehmen, was nicht funktioniert hat
- Roy: Hat viel Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit durch seine Arbeit bei EWB-USA, wo sie Projekte in Peru, Mali und Kenia hatten, er hat in Kenia an einem Projekt gearbeitet und plant nächstens dahin zurück zu gehen, weiss viel über EWB-USA
- Leonardo, Matthias und Lorenz: Stellen sich ebenfalls kurz vor, Lorenz und Matthias sind Umweltingenieure, Leonardo ist Maschineningenieur, alle studieren an der ETH, erwähnen dass sie vor einem Jahr neu in den Vorstand gekommen sind.

Danach gibt Matthias einen Rückblick über das letzte Jahr (2012). Er erwähnt die neue Präsidentin und den neuen Vorstand. Es hat am Anfang viel Energie gebraucht und einige Startschwierigkeiten gegeben. Doch beim



Srikakulam-Projekt ist die Planung nun Abgeschlossen und die Finanzierung steht an. Zudem hat IngOG^{CH} den DuPont Volunteer Recognition Award gewonnen. Cristiana erzählt noch einige Worte über den DuPont Volunteer Recognition Award. Zwei dieser Preise wurden in der Schweiz überreicht, einer davon war für IngOG^{CH}. Cristiana erzählt danach noch etwas mehr über das Fundraising für das Srikakulam-Projekt. Sie hat eine staatliche Organisation gefunden, die Interesse daran hätten das Projekt in Srikakulam zu sponsern. Dazu wollen sie aber noch einiges wissen über das Projekt, und IngOG^{CH} ist dabei diese Fragen zu beantworten. Die Antwort soll in den nächsten 2 Tagen eingesendet werden und IngOG^{CH} wird den Entscheid abwarten. Matthias sagt noch etwas über das Lunchseminar 2012 und dankt dem Gastredner Roy für seine Teilnahme. Er erwähnt auch noch den Mitgliedertreff Ende 2012, bei dem sehr spannende Diskussionen stattfanden. Die Idee für die Pools wird angesprochen, die wir mit aktiven Mitgliedern füllen wollen. Diese Idee hatte sich beim Mitgliederabend konkretisiert. Viele Interessenten wollen da mitmachen. Dann gibt Matthias einen kurzen Ausblick aufs Jahr 2013 und die Ziele von IngOG^{CH} im neuen Jahr. Dabei wird der Fokus auf die Projekt-Pools und Projekt-Teams hervorgehoben. Ebenfalls will IngOG^{CH} etwa 2 Lunchseminare durchführen. Ideen für Orte sind: CERN in Genf, ETH Zürich und Fachhochschule Nordwestschweiz. Vielleicht auch EPFL Lausanne.

Es sind 12 Personen, 10 Stimmberechtigte und 2 Gäste, anwesend. Das Einfache Mehr liegt bei 6 Stimmen.

Anträge von Seiten der Mitglieder sind keine beim Vorstand eingegangen. Die Sitzung verläuft somit gemäss der Traktandenliste.

1. Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird von sämtlichen Mitgliedern bestätigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Michele de Gruttola wird als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung einen Monat vor der Generalversammlung an alle Mitglieder und Interessenten verschickt. Da keine Änderungen oder Ergänzungen der Liste beim Vorstand eingegangen sind, wird die Liste wie verschickt als genehmigt angesehen.

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2012

Abstimmungsergebnis: *Dafür:* 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen.

5. Genehmigung Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 wurde von Matthias Pfäffli verfasst. Er macht eine mündliche Übersetzung des Jahresberichts auf Englisch so dass alle Anwesenden diesen verstehen. Die Generalversammlung kommt hiernach zur Abstimmung über die Genehmigung des Berichtes. Fragen sind keine aufgetreten.



Abstimmungsergebnis: *Dafür:* 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen.

6. Kassabericht 2012

Leonardo Meiler trägt den Kassabericht 2012 vor. Der vollständige Bericht liegt für alle Anwesenden zur Einsicht aus und wird von Leonardo mit Hilfe eines Beamer für alle ersichtlich vorgetragen. Der Revisorenbericht, verfasst von Werner Vetter und Xavier Ballansat, wird danach verlesen. Die beiden Revisoren empfehlen der Versammlung die Annahme des Kassaberichts. Anschliessend stimmen die Stimmberechtigten über die Genehmigung ab.

Abstimmungsergebnis: *Dafür:* 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimme.

7. Statutenänderungen

Sämtliche Statutenänderungen sind im Anhang ersichtlich. Sie wurden von der Generalversammlung als Ganzes ausgearbeitet.

Abstimmungsergebnis: *Dafür:* 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimme.

7. Entlastung des Vorstands

Die Berichterstattung zum Vereinsjahr 2012 ist nun abgeschlossen. Der Vorstand kann im Folgenden von den Stimmberechtigten entlastet werden.

Abstimmungsergebnis: *Dafür:* 5 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 1 Stimme.

8. Genehmigung Budget 2013

Leonardo Meiler stellt das Budget 2013 vor. Dieses ist an das Budget des Jahres 2012 angelehnt. Es gilt hier allerdings zu beachten, dass im Jahr 2012 keine Mitgliederbeiträge erhoben wurden, die für das Jahr 2013 budgetiert werden. Die Genehmigung des Budgets wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: *Dafür:* 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen.

9. Wahlen

Zu wählen sind der Präsident, der Kassier und der Aktuar, sowie alle Vorstandsmitglieder. Für alle diese Posten kandidieren jeweils die letztjährigen Besetzer noch einmal, abgesehen von Konstantin Humbsch der zurücktritt. Es gibt zudem zwei weitere Kandidaturen für den Vorstand. Dies sind Maco Grieshaber und Jorge Lopez Moreno. Marco Grieshaber kann leider nicht anwesend sein und wird deshalb vom Vorstand vorgestellt. Er hat den Vorstand im Vorfeld der GV getroffen und ihm einige Informationen über sich selbst gegeben, die der Vorstand nun der Versammlung präsentiert.



Abstimmungsergebnis:

- **Präsidium / Vorstandsmitglied:** Cristiana Borrelli (ehem.)
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimme
- **Vizepräsidium / Vorstandsmitglied:** Matthias Pfäffli (ehem. Vorstandsmitglied)
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen
- **Vorstandsmitglied / Kassier:** Leonardo Meiler (ehem.)
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen
- **Vorstandsmitglied / Aktuar:** Lorenz Ammann (ehem.)
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen
- **Vorstandsmitglied:** Reto Grob (ehem.)
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen
- **Vorstandsmitglied:** Jorge Lopez Moreno
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen
- **Vorstandsmitglied:** Marco Grieshaber
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen
- **Revisoren:** Erster Revisor: Xavier Ballansat, zweiter Revisor: Werner Vetter.
Dafür: 10 Stimmen, *dagegen:* 0 Stimmen, *Enthaltungen:* 0 Stimmen

11. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Varia

Die Idee eines standardisierten Verfahrens zur Projektauswahl wird diskutiert. Tobias hat seiner Zeit für IngOG^{CH} das Schema von EWB-USA genommen und vereinfacht bzw. adaptiert. Der Vorstand will dieses Dokument nochmals überarbeiten, bzw. ein eigenes Verfahren entwickeln und wird diesbezüglich Roy um Hilfe bitten. Dieser hat sich dazu bereit erklärt.

Ein zurzeit häufig angesprochenes Thema ist die Möglichkeit aktive Mitglieder zu bezahlen damit sie ev. sogar hauptberuflich für IngOG^{CH} tätig sein können. Dies wird auch hier thematisiert. Cristiana findet dass das ehrenamtliche Engagement ein starkes Signal unseres Einsatzes ist. Aber wir können die Zukunft nicht genau vorhersagen. Vielleicht entwickeln wir uns irgendwann in diese Richtung. Sie meint auch, dass jeder der eine Veränderung vorschlägt, selbst die Initiative übernehmen sollte und bereit ist die damit verbundene Arbeit auf sich zu nehmen. Mindestens sollte man aber klare Lösungswege aufzeigen können und eine Veränderung gut begründen.

Carmen findet wir sollten den Mitgliedern die nicht im Vorstand sind mehr Aktivität ermöglichen. Sie war in einer politischen Organisation, bei der der Vorstand nur administrative Dinge erledigte und die Hauptarbeit von den Mitgliedern gemacht wurde. Sie denkt die Mitglieder sollten aktiv in Workshops integriert werden.



Cristiana will das umsetzen mit einem Treffen an dem alle Mitglieder und Interessenten über die laufenden und zukünftig möglichen Projekte informiert werden. Dabei sollen Projektteams gebildet werden, indem die Anwesenden sich für Projekte entscheiden an denen sie mitwirken wollen. Gegen dieses Vorgehen gehen keine Einwände ein. Dieses Treffen soll möglichst bald erfolgen um Interessenten und Mitglieder zu aktivieren. Cristiana sagt, sie will es allerspätestens bis Ende Mai durchgeführt haben.

Tobias fügt an, dass er eigenständig Organisierte Einheiten erstellen würde. Diese wären entweder nach Regionen auf der Welt oder nach Kompetenzen (Energie, Konstruktion, Wasser etc.) aufgeteilt. Diese Gruppen würden sich dann selbständig treffen und auch auf Eigeninitiative neue Projekte starten.

Roy meint dass sich die einzelnen Projektteams oft treffen könnten (bis zu einmal pro Woche). Es sei aber weniger sinnvoll ebenso oft umfassende Mitgliedertreffen zu organisieren. Man hätte mehr zu berichten wenn man ca. 2- bis 4-mal im Jahr treffen würde. Cristiana fügt an dass wir das Problem der Raumreservation lösen können wenn sich die betreffenden Untergruppen und Projektteams einfach in Cafés oder ähnlichen öffentlichen Orten treffen.

Jorge nimmt sich für 2013 noch vor, mehr zu tun um IngOG^{CH} in der Westschweiz bekannter zu machen.

13. Schliessung der Generalversammlung 2013

Cristiana Borrelli schliesst die Generalversammlung 2013 um 19:10 Uhr. Der Vorstand bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und blickt voller Zuversicht ins neue Jahr.

Anwesenheitsliste

1. Stimmberechtigte Mitglieder

Name	Vorname	E-Mail-Adresse
Smith	Roy	rsmith@control.ee.ethz.ch
Vetter	Werner	wbv@bluewin.ch
Ballansat	Xavier	xavier.ballansat@gmail.com
Naseda	Tobias	tobias.noseda@bluewin.ch
Lopez Moreno	Jorge	jorgelopez@jorgelopez.eu
Borrelli	Cristiana	cristiana.borrelli@ingog.ch
Binci	Massimiliano	maxbinci@gmail.com
De Gruttola	Michele	michele.de.gruttola@cern.ch
Pfäffli	Matthias	matthias.pfaeffli@ingog.ch



Meiler	Leonardo	leonardo.meiler@ingog.ch
Ammann	Lorenz	lorenz.ammann@ingog.ch

2. Gäste

Name	Vorname	E-Mail-Adresse
Noseda	Tobias	tobias.noseda@bluewin.ch
Iten	Carmen	citen@ethz.ch



Anhang

Statutenänderungen

Bisher

III. Mitgliedschaft

Art. 7 Aufnahme

Mitglied kann jede natürliche Person werden, die den Zweck des Vereins unterstützen möchte. Sie muss sich mit den Statuten und dem Leitbild von IngOG^{CH} einverstanden erklären.

Für einen Vereinsbeitritt nach dem 31. August ist die Entrichtung des Mitgliedschaftsbeitrags für das laufende Geschäftsjahr freiwillig. Wird der Mitgliedschaftsbeitrag nicht bezahlt, bleibt die Person bis Ende des Geschäftsjahres Gast des Vereins. Gäste erhalten keine Stimme an der GV.

Mitglied ist, wer den jährlichen Mitgliederbeitrag bezahlt.

Neu (gültig ab dem 23.03.2013)

III. Mitgliedschaft

Art. 7 Aufnahme

unverändert

Für einen Vereinsbeitritt nach dem 30. September ist die Entrichtung des Mitgliedschaftsbeitrags für das laufende Geschäftsjahr freiwillig. Wird der Mitgliedschaftsbeitrag nicht bezahlt, bleibt die Person bis Ende des Geschäftsjahres Gast des Vereins. Gäste erhalten keine Stimme an der GV.

unverändert



Art. 12 Die GV

Die GV ist das oberste Organ des Vereins. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, welche nicht anderen Organen übertragen sind. Insbesondere ist sie für folgende Geschäfte zuständig:

- Abnahme des Jahresberichts
- Abnahme der Jahresrechnung
- Abnahme des Revisionsberichts
- Änderung der Statuten
- Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- Genehmigung von ausserordentlichen Ausgaben

Einberufung

Die ordentliche GV findet alljährlich bis spätestens am 31. März des Folgejahres statt.

Eine ausserordentliche GV kann vom Vorstand einberufen werden, sofern die Geschäfte es erfordern.

Zur GV werden die Mitglieder mindestens 20 Tage im Voraus unter Beilage der Traktandenliste eingeladen.

Anträge

Anträge müssen mindestens 7 Tage vor der GV dem Vorstand eingereicht werden. Diese werden der Traktandenliste zugefügt.

Art. 12 Die GV

unverändert

Einberufung

unverändert

unverändert

Der Vorstand muss eine ausserordentliche GV einberufen, wenn dies von einem Fünftel der Mitglieder in schriftlicher oder elektronischer Form verlangt wird.

unverändert

Anträge

Anträge müssen mindestens 7 Tage vor der GV dem Vorstand schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Diese werden der Traktandenliste zugefügt.



Art. 13 Der Vorstand

Der Vorstand ist die exekutive Instanz des Vereins. Er koordiniert die Aktivitäten des Vereins und trifft Entscheidungen im Rahmen der Beschlüsse der GV.

Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern: Präsident, Finanzverantwortlicher und Aktuar.

Die Vorstandsmitglieder werden jeweils für die Dauer von einem Jahr aus dem Kreise der Mitglieder des Vereins von der GV gewählt. Alle Vorstandsmitglieder sind unbeschränkt wieder wählbar.

Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Präsident und Vize-Präsident werden von der GV gewählt.

Mit Beschluss der GV kann der Vorstand jederzeit erweitert werden.

Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

Einberufung, Vorbereitung der GV und Ausführung deren Beschlüsse

Erarbeitung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und des Budgets

regelmässige Herausgabe eines Informationsblatts, das über die Aktivitäten des Vereins berichtet

Entscheidungen über das ordentliche Geschäft

Art. 13 Der Vorstand

unverändert

Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus mindestens drei Vorstandsmitgliedern: Präsident, Finanzverantwortlicher und Aktuar. Diese Personen müssen allesamt Mitglied des Vereins Ingenieure ohne Grenzen Schweiz sein.

Sämtliche Ressortleiter sind auch im Vorstand.

unverändert

unverändert

Mit Beschluss der GV kann der Vorstand jederzeit erweitert oder verkleinert werden.

Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben und Kompetenzen:

unverändert

unverändert

unverändert

unverändert

Verwaltung und Überwachung der Ressorts



Einberufung

Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten, in der Regel zweiwöchentlich. Die Einberufung hat in der Regel 14 Tage im Voraus zu erfolgen. Die Verhandlungsgegenstände werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Präsident des Vorstandes ist zur Einladung verpflichtet, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder eine Sitzung verlangt.

Einberufung

Der Vorstand versammelt sich grundsätzlich auf Einladung des Präsidenten. Der Präsident kann diese Aufgabe an eine oder mehrere Personen delegieren. Der Vorstand entscheidet über die Häufigkeit der Treffen.

unverändert



Art. 14 Die Revisionsstelle

Die Mitgliederversammlung wählt, jeweils für die Dauer von zwei Jahren, die Revisionsstelle. Die Revisionsstelle ist wieder wählbar.

Die Revisionsstelle prüft die Bilanz und die Jahresrechnung und erstattet dem Vorstand zuhänden der Mitgliederversammlung Bericht.

VI. Auflösung und Liquidation

Art. 16 Auflösung

Über die Auslösung des Vereins beschliesst die GV mit Dreiviertelmehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

VII. Schlussbestimmungen

Art. 18 Inkrafttreten

Die Änderung dieser Statuten sind an der ausserordentlichen GV am 30.03.2011 angenommen worden und treten mit diesem Datum in Kraft.

Art. 14 Die Revisionsstelle

Die GV wählt, jeweils für die Dauer von einem Jahr, die Revisionsstelle. Die Revisionsstelle ist wieder wählbar. Es werden mindestens zwei Revisoren gewählt.

Die Revisionsstelle prüft die Bilanz und die Jahresrechnung und erstattet dem Vorstand zuhänden der GV Bericht.

VI. Auflösung und Liquidation

Art. 16 Auflösung

Über die Auflösung des Vereins beschliesst die GV mit Dreiviertelmehrheit der gültig abgegebenen Stimmen, sowie mit Dreiviertelmehrheit der gültig abgegebenen Stimmen der Vorstandsmitglieder.

VII. Schlussbestimmungen

Art. 18 Inkrafttreten

Die Änderung dieser Statuten sind an der ordentlichen GV am 23.03.2013 angenommen worden und treten mit diesem Datum in Kraft.